Copyright - Hinweis: Die Texte sind urheberrechtlich geschützt! © www.bundesverband-ethnologie.de - Bundesverband für Ethnolog*innen e.V.

Projektförderung durch Stiftungen

Deutschland verzeichnet eine wachsende Anzahl an Stiftungen, die sich zunehmend auch der Kulturförderung zuwenden. Bislang kann zwar weder die Finanzierungslücke, die der sich zurückziehende Staat hier hinterlässt, geschlossen werden, noch gibt es auch nur annähernd genug Förderung für alle Ideen, die Förderquote beträgt im Schnitt weniger als 10% - bei gleichzeitg steigender Anzahl von Personen, die in der Kultur- und Kreativwirtschaft tätig sind. Dennoch nimmmt das zivilgesellschaftliche Engagement und die Bedeutung der Stiftungen zu. Wer als Ethnologe nach Förderung sucht wird jedoch rasch feststellen, dass es erstens viele sehr kleine Stiftungen gibt, die maximal ein paar tausend Euro pro Jahr vergeben können und dies dann oft auch für einen sehr eng definierten Stiftungszweck. Tatächlich gibt es keine einzige Stiftung, die ausschließlich im engeren Sinne ethnologische Vorhaben mit nennenswerten Mitteln fördert. Ethnologische Projekte müssen also so verpackt werden, dass sie dem jeweiligen Stiftungszweck entsprechen können.
Der Leser wird sich vielleicht wundern, dass z.B. die Volkswagenstiftung oder die DFG in dieser Liste fehlen. Der Grund ist einfach: ohne institutionelle Anbindung an eine Universität oder Forschungseinrichtung ist Förderung hier nicht möglich. Da wir hier jedoch in erster Linie selbständige Ethnologen im Blick haben, die auch selbst Projekte beantragen und durchführen wollen, macht das Sinn.
Wer hingegen, in Zusammenarbeit mit einer Institution, ein wissenschftliches Projekt beantragen will, der wird auf der Seite Projektförderung Wissenschaft fündig.
Und schließlich ist Projektförderung auch direkt durch staatliche Stellen möglich. Dazu haben wir die Seite Projektförderung durch den Staat eingerichtet, auf denen Sie die wichtigsten Förderer finden.

Datenbanken

Deutsches Informationsförderung Kulturförderung
Die wichtigste Datenbank für die Suche nach geeigneten Fördereren im Kulturbereich.
Bundesverband deutscher Stiftungen
Eine Übersicht über die wachsende Zahl an Stiftungen in Deutschland. Die Suche nach geeigneten Partnern kann mühsam sein, da die Suchfunktionen bislang noch zu ungenau sind. Dennoch eine wichtige Ressource für den Kulturschaffenden.

Stiftungen mit Fördermöglichkeiten für ethnologische Themen und Ansätze:

Hier haben wir Stiftungen zusammengestellt, die nicht nur operativ, sondern auch fördernd tätig werden, bei denen Sie also prinzipiell selbst einen Antrag auf Förderung stellen können. Diese Liste kann keinen Anspruch auf Vollständigkeut erheben. Für Tipps sind wir dankbar.
Goethe Institut
Das Goethe Institut ist eigentlich keine Stiftung, sondern ein gemeinnütziger, eingetragener Verein, der im Auftrag des deutschen Staates selbständig nichtstaatliche Kulturarbeit betreibt. Für Ethnologen bieten sich viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Förderung.
Institut für Auslandsbeziehungen
Als führende deutsche Institution im internationalen Kunstaustausch konzipiert und organisiert das Institut für Auslandsbeziehungen e.V. (ifa) internationale Ausstellungen deutscher Kunst. Als Initiator und Impulsgeber für den interkulturellen Dialog der Zivilgesellschaften, für Völkerverständigung und zivile Konfliktbearbeitung ist das ifa Partner und Dienstleister der Außenpolitik. Es fördert den konstruktiven Dialog zwischen Gesellschaft, Staat und Medien und bringt Menschen aus unterschiedlichen Kulturen in Austauschprogrammen und internationalen Konferenzen zusammen. Die Fachbibliothek in Stuttgart, ?Kulturaustausch ? Zeitschrift für internationale Perspektiven? und die Internetportale des ifa sind die wichtigsten Informationsforen zur Auswärtigen Kulturpolitik in Deutschland. Das Institut für Auslandsbeziehungen e. V. wird gefördert vom Auswärtigen Amt, dem Land Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart.
British Council
Das British Council Germany ist Großbritanniens öffentlich-rechtliche Auslands-Kulturorganisation. Es fördert die englische Kunst und Kultur im Ausland. Es unterstützt Arbeiten, Reisen, Aufführungen, Aufenthalte und Kooperationen zwischen englischen Künstlern und ausländischen Künstlern oder Institutionen.
Stiftung Mercator
Die Stiftung Mercator ist eine der großen privaten Stiftungen in Deutschland. Sie verfolgt klar definierte reformerische Ziele in ihren Themenclustern Integration, Klimawandel und Kulturelle Bildung, die sie mit einer Kombination aus gesellschaftspolitischer Themenanwaltschaft im Sinne von „advocacy“ und praktischer Arbeit erreichen will. In ihren Kompetenzzentren Wissenschaft, Bildung und Internationale Verständigung ist die Stiftung Mercator sowohl operativ als auch fördernd tätig. Eine unternehmerische, professionelle und internationale Haltung bestimmt dabei ihre Arbeit.
Stiftung Niedersachsen
Die Stiftung Niedersachsen wurde 1986 errichtet. Sie ist die Landeskulturstiftung. Ihr Kapital beträgt 2011 gut 50 Mio. €, das im Wesentlichen in Finanzanlagen investiert ist. Die Vermögenserträge werden für die satzungsgemäße Förderung von Kunst, Kultur, Bildung und Wissenschaft eingesetzt. Hinzu kommen Zuwendungen des Landes aus dem Aufkommen der Glückspielabgabe (2011: 4 Mio. €). Seit ihrer Gründung hat sie über 1.300 Projekte in allen Kultursparten im Umfang von gut 73 Mio. € gefördert; die Förderung erstreckt sich

auf alle Regionen Niedersachsens. Die Stiftung übernimmt treuhänderische Unterstiftungen und unterstützt so gemeinwohlorientiertes Engagement. Lernen Sie die Stiftung, ihre Aktivitäten und die Menschen, die hinter der Stiftung stehen, auf den folgenden Seiten kennen und informieren sich über Fördermöglichkeiten.

Gerda Henkel Stiftung

Die Gerda Henkel Stiftung wurde im Juni 1976 von Frau Lisa Maskell zum Gedenken an ihre Mutter Gerda Henkel als gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Düsseldorf errichtet. Ausschließlicher Stiftungszweck ist die Förderung der Wissenschaft, vornehmlich durch bestimmte fachlich und zeitlich begrenzte Arbeiten auf dem Gebiet der Geisteswissenschaft an Universitäten und Forschungsinstituten. Die Weiterbildung graduierter Studenten ist ein besonderes Anliegen der Stiftung.

Die Förderungen der Gerda Henkel Stiftung gelten den historischen Geisteswissenschaften, vorrangig der Geschichtswissenschaft, der Archäologie, der Kunstgeschichte und historischen Teildisziplinen. Die Stiftung ist in Deutschland und international tätig.

Grenzgänger Programm der Robert Bosch Stiftung

Autoren können Unterstützung erhalten bei Recherchen für Veröffentlichungen, die die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas sowie Nordafrikas als Thema grenzüberschreitend und für ein breites Publikum aufbereiten. Die Veröffentlichungen sollen zu Diskussionen anregen, den Dialog und das gegenseitige Verständnis fördern und können unterschiedliche Themenbereiche, Länder und historische Epochen umfassen. Das Genre kann von literarischer und essayistischer Prosa, Fototextbänden, Kinder- und Jugendbuchliteratur über Drehbücher für Dokumentar- und Spielfilme bis zu Hörfunkbeiträgen reichen. Bewerbungstermine: jährlich zum 30. April und 31. Oktober. Die Bewerbungen nimmt das Literarische Colloquium entgegen. Eine unabhängige Jury wählt aus den eingehenden Bewerbungen Projekte zur Förderung aus. Die Entscheidung wird voraussichtlich jeweils Mitte Juli bzw. Mitte Januar mitgeteilt.

Willkommen sind Bewerbungen von Newcomern und renommierten Autoren gleichermaßen.

Die Robert Bosch Stiftung fördert überdies die Präsentation der Grenzgängerwerke in öffentlichen Veranstaltungen.

Andrea von Braun Stiftung für die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit

Ziel der Stiftung ist die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit und gegenseitigen Befruchtung unterschiedlicher Fach- und Wissensgebiete. Einbezogen ist dabei nicht nur die inter- und transdisziplinäre Kooperation akademischer Fachgebiete, sondern auch die von Kunst, Kultur und Handwerk sowie traditionellen und überlieferten Wissens und Könnens. Wir wollen erreichen, dass unsere Förderempfänger grenzüberschreitend tätig sind. Insbesondere weit voneinander entfernt liegende Wissensgebiete sollen so zur interdisziplinären Verknüpfung ermuntert werden.

RheinEnergie Stiftung

Zweck der RheinEnergieStiftung Kultur ist die Förderung kultureller und künstlerischer Projekte und Veranstaltungen auf den Feldern Musik, Literatur, darstellende und bildende Künste und Theater. Zu den Aufgaben der RheinEnergieStiftung Kultur gehören unter anderem die Vergabe finanzieller Mittel und Zuschüsse für Veranstaltungen und Projekte sowie die Förderung freier und privater Initiativen. Schwerpunkte sind die Jugendförderung, die Förderung von Gemeinschaftsprojekten und die Vernetzungsarbeit in der Förderregion in und um Köln (Versorgungsgebiet der RheinEnergie AG).

Otto Brenner Stiftung

Die Otto Brenner Stiftung ist die Wissenschaftsstiftung der IG Metall mit Sitz in Frankfurt am Main.
Stiftungszwecke sind gemäß Satzung folgende Themen und Ziele:

- Probleme der nationalen und internationalen Gewerkschaftsarbeit,
- der Gedanke der Völkerverständigung,
- das Ziel der sozialen Gerechtigkeit,
- die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen einschließlich des Umweltschutzes,
- die Angleichung der Arbeits- und Lebensbedingungen in Ost- und Westdeutschland sowie
- die Entwicklung demokratischer Arbeitsbeziehungen in Ost- und Westeuropa.
- Arbeits- und Sozialrecht
- Medienpolitik

Neben diesen Stiftungszwecken engagiert sich die Stiftung des Weiteren in folgenden Bereichen:

- Arbeit, Beschäftigung und Qualifikation,
- Industrie- und Struktur- und Branchenpolitik,
- Entwicklung der Arbeitsbeziehungen in Mittelosteuropa,
- Unternehmerische Verantwortung und
- Soziale Integration und Diversity Management (z. B. Rechtsextremismus, Armut, Migration, Benachteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt etc.)

Heute engagiert sich die Stiftung auf einem breiten Feld der Förderung von Projekten, die sich mit nationalen und internationalen, aber auch mit europäischen Themen befassen. Dies sind überwiegend Projekte mit gesellschafts- und sozialpolitischem Hintergrund. Ein weiteres Kernfeld der Projektunterstützung bezieht sich auf den Dialog zwischen Ost- und Westdeutschland, das mit den Schwerpunkten Angleichung der Arbeits- und Lebensverhältnisse in Zusammenhang steht . Die Ergebnisse dieser Projektunterstützungen werden regelmäßig in Zusammenarbeit mit den Projektnehmern publiziert und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Neben der Förderung von Projekten und Publikationen gehört auch die Durchführung von Konferenzen, Tagungen und Workshops zur Aufgabe der OBS. Im Rahmen dieser Veranstaltungen finden regelmäßig Kooperationen mit anderen gewerkschaftsnahen Stiftungen, wie zum Beispiel der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) und der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), statt. Des Weiteren führt die Stiftung jährlich drei große Veranstaltungen mit Bezug auf ihre Satzungszwecke durch, die Mittel- und Osteuropakonferenz (MOE), die Jahrestagung der Stiftung und die Verleihung des Otto Brenner Preises für kritischen Journalismus.

Die Stiftung versteht sich als kritisches und gesellschaftspolitisches Forum, das sich mit der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands und Europas, mit einem Fokus auf die Länder Mittel- und Osteuropas, auseinandersetzt. Um einen Beitrag in Richtung einer positiven Entwicklung von demokratischen Arbeitsbeziehungen vor allem in Osteuropa zu leisten, bietet die Otto Brenner Stiftung im Rahmen ihrer jährlich stattfindenden MOE eine geeignete Plattform für den Diskurs auf diesem Themengebiet. Dieser Diskurs wird zusätzlich durch die Vergabe von Forschungsprojekten in diesem Bereich unterstützt. Auf nationaler Ebene bietet

die OBS mit ihrer jährlich stattfindenden Jahrestagung ein besonderes Forum für eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschafts- und sozialpolitischen Themen.

Helmuth von Glasenapp-Stiftung

Aufgabe der zum Gedächtnis des Indologen Helmuth von Glasenapp gegründeten und aus seinem Nachlass errichteten Stiftung ist die Förderung der deutschen Indienforschung, insbesondere durch den Druck von kulturhistorischen Werken.

Jutta Vogel Stiftung

Der Kulturerhalt in den Wüsten Afrikas ist wesentliches Anliegen der von Jutta Vogel ins Leben gerufenen Jutta Vogel Stiftung. Die Stiftung möchte einen Beitrag leisten, das Bewusstsein für das kulturelle Erbe in den Wüsten Afrikas zu schärfen, dieses Erbe zu schützen und zu bewahren.

Der Zweck der Stiftung wird u. a. verwirklicht durch:

- Förderung von Kultur- und Landschaftsschutzmaßnahmen
- Forschungsarbeiten über die Kultur- und Landschaftsgeschichte
- Erhalt und wissenschaftliche Pflege von Denkmälern und prähistorischen Fundstätten
- wissenschaftliche Dokumentationen und Veröffentlichungen

in den Wüsten Afrikas.

Die Stiftung verfolgt zwar ausschließlich eigene Projekte, aber ein qualifiziertes Projekt, das an die Stiftung von aussen herangetragen wird kann evtl. zu einem projekt der Stiftung werden. Der Ethnologe Prof. Michael Bollig ist Vorstand der Stiftung.

Richard Stury Stiftung

Die Richard Stury Stiftung fördert Kunst und Geisteswissenschaften. Sie vergibt Stipendien an darstellende und bildende Künstler und an Studierende der Kunst-, Theater- und Kulturwissenschaften. Sie gewährt Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Publikationen. Sie fördert künstlerische und wissenschaftliche Projekte an Museen, Akademien und Universitäten. Sie führt wissenschaftliche Veranstaltungen, Symposien und Tagungen durch.

Stiftung Kunstfonds

Aufgabe der Stiftung Kunstfonds ist die Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst in Deutschland. Die Stiftung schreibt zu diesem Zweck verschiedene Förderprogramme bundesweit aus.

Im Künstlerprogramm können sich einzelne bildenden Künstlerinnen und Künstler, die dauerhaft in Deutschland leben, um ein Stipendium oder Zuschüsse für künstlerische Projekte bewerben.

Im Programm für Künstlergruppen und Kunstvermittler werden Ausstellungen und Publikationen gefördert.

Druckkostenzuschüsse für in Deutschland ansässige Verlage vergibt der Sonderfonds der VG BILD-KUNST zur Förderung von Verlagspublikationen.

The Changer.org

www.thechanger.org ist eine Plattform für das kostenlose Finden und Teilen von Jobs, Events und Neuigkeiten aus dem Gemeinnützigen- und Sozialunternehmenssektor. Wenn Ihr einen Job bei einer NGO oder einem Sozialunternehmen (zunächst in Berlin) sucht oder anbietet, könnt Ihr diese hier finden oder mit anderen teilen. Auch Eure Events könnt Ihr hier gerne bewerben.